

ostina plačana v gotovini.



Marburger Zeitung

Bearbeitung, Verwaltung
Buchdruckerei, Maribor,
 Jurčičeva ulica 4. Telefon 24
Besugspresse:
 Abholen, monatlich Din 20—
 Zustellen „ „ „ 21—
 Durch Post „ „ „ 20—
 Ausland, monatlich „ 30—
 Einzelnummer Din 1 bis 2—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, außerhalb für mindestens drei Monate einzulösen. In beantwortete Briefe ohne Markenerwerb nicht berücksichtigen. Informativnahme in Maribor bei der Administration der Zeitung; Jurčičeva ulica 4, in Ljubljana bei Rima Company, in Zagreb bei Ma. Telekom. d. l., in Gung. b. Renski, Rastava, in Wien bei einem Auslieferungsbüro.

Maribor, Samstag, den 18. Juli 1925.

Nr. 160 — 65. Jahrg.

Die formelle Regierungskrise. Heute abends Ernennung der neuen Regierung.

Beograd, 17. Juli. Die politischen Ereignisse haben nach der Demission der Regierung einen normalen Verlauf genommen. Die Spannung der letzten Zeit hat wesentlich nachgelassen. Heute vormittags fanden in der Villa des Ministerpräsidenten die Beratungen mit den vier maßgebenden radikalen Führern, und zwar Mica Stojanović, Marko Gjurčić, Marko Trifković und Juba Zivković statt. Zuerst wurde die radikale Ministerliste durchgesehen. Marko Gjurčić, der bis jetzt das Ministerium für Sozialpolitik führte, übernimmt das Justizministerium, Milan Simonović das Ministerium für Sozialpolitik und Vesja Bukičević an Stelle Brčićević das Unterrichtsministerium. Die anderen radikalen Minister behalten ihre Portefeuilles.

Um 10.30 Uhr empfing Pašić die vier Vertreter der Radikale. Sie berieten mit Pašić die formelle Seite der Ernennung der

Regierung und die ersten Punkte des Arbeitsprogrammes der Regierung. Mit Rücksicht auf die von Seiten der kroatischen Bauernpartei ausgesprochenen Wünsche wird das königliche Dekret über die Ernennung der neuen Regierung nicht heute, sondern erst morgen früh veröffentlicht werden. Die Ministerliste wird heute abends dem König Alexander zur Durchsicht und zur Genehmigung vorgelegt werden. Morgen wird die Ernennung der Regierung im Amtsblatte veröffentlicht. Um 11 Uhr vormittags wird die Regierung dem König den Eid leisten und darauf zur ersten Plenarsitzung zusammentreten. Für Montag ist die offizielle Stupčtinäsitzung anberaumt, wo sich die neue Regierung den Abgeordneten vorstellen wird. Die Regierung stellt sich vor allem die Erledigung zweier Punkte zur Aufgabe, nämlich die sofortige Annahme der Budgetzwölftel und die Regierungserklärung.

Stefan Radic über die Verständigung.

Beograd, 17. Juli. Stefan Radic veröffentlicht heute in der „Politika“ unter dem Titel „Genesis der Verständigung“ einen 6 Spalten langen Artikel. Er führt verschiedene Details über die Verhandlungen aus. Unter anderem betont er, daß er immer ein prinzipieller Anhänger der Monarchie war. Unser König sei ein moderner Kulturherrscher, der auch die Engländer regieren könnte. Er verlange nicht die Revision der Verfassung und sei immer für die Verständigung mit den Serben gewesen. Die jegige Verständigung bedeute, daß die Serben und Kroaten endlich ihren Staat gefunden haben. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, daß Stefan Radic im ganzen Artikel nicht mit einem Worte die Slowenen erwähnt. Er befaßt sich auch mit K o r o s e und betont, daß mit ihm schwer zu arbeiten gewesen sei. Er verstehe nichts und wolle alles nur unter seinen Talar und Hut bringen. Juba D a v i d o v i c sei kein geschickter Politiker, jedoch ein ehrlicher Mensch. Als ehrlicher Mensch gelte er sehr viel. Juba Z o v a n o v i c sei ein ehrlicher und vernünftiger Mensch, daher gelte er mehr. P a š i c jedoch sei ehrlich und vernünftig und auch ein guter Politiker, er gelte deshalb am meisten. Aus diesem Grunde habe er mit Pašić die Verständigung abgeschlossen. Die größte Gefahr für uns sei der Klerikalismus. Er habe schon lange darüber nachgedacht, daß es notwendig sei, eine kroatische Nationalkirche, vollständig unabhängig von Rom, zu gründen. Diese Kirche sollte sich allmählich mit der serbisch-orthodoxen Kirche vereinigen. Er müsse konstatieren, daß ohne religiöse Vereinigung keine nationale Vereinigung möglich sei.

Internationaler medizinischer Kongress.

WAB. Nancy, 16. Juli. (Havas). Heute ist hier der internationale medizinische Kon-

gress eröffnet worden, an dem 400 französische und auswärtige Vertreter teilnehmen.

Prinz Paul und die Prinzessinnen Olga und Jelena in Bleib.

Ljubljana, 17. Juli. Nach einer telefonischen Nachricht aus Triest, sind gestern abends dort die Mitglieder der königlichen Familie Prinz Paul mit Prinzessin Olga und Prinzessin Jelena eingetroffen und haben sofort ihre Reise nach Ljubljana fortgesetzt. Von dort aus werden sie sich nach Bleib begeben, wo sie die Sommerferien verbringen werden.

Eine englische Marinestation in der Rigaer Bucht.

Pachtung zweier estländischer Inseln.

Newyork, 16. Juli. Die Inpachtnahme der estländischen Inseln Dagö und Osel durch England, ist nach den letzten Meldungen bereits vollzogen. Estland behält nur scheinbar seine Souveränität über die Inseln, während England das Recht bekommt, dort Stationen zu gründen, Festungen aufzuführen und die Einnahmesquellen der Inseln auszunutzen. Es wird nicht bezweifelt, daß die Schaffung einer britischen Marinestation auf den estnischen Inseln sich lediglich gegen Sowjetrußland richtet. Beide Inseln liegen am Eingang der Rigaer Bucht und beherrschen die Einfahrt in den Finnischen Meerbusen. Der Minister für Meereswesen in Estland Pusta ist mit einer Kommission auf dem Wege nach London.

Zusammenschließung aller deutschen Parteien in der Tschechoslowakei.

WAB. Prag, 17. Juli. Die schon seit längerer Zeit im Gange befindlichen Bemühungen betreffend einen Zusammenschluß des ganzen deutschen Volkes in der Tschechoslo-

te sich bald die dritte kontinentale Großmacht — Deutschland — anschließen, wenn ihm von den anderen europäischen Staaten die Achtung und Stellung eingeräumt wird, die ihm zukommt, denn bei der geographischen Mittelage Deutschlands wäre ein solcher Staatenbund ohne Deutschland unorganisch

und unnatürlich. Eine solche Konstellation müßte zu einem russisch-deutschen Bündnis führen, das alle paneuropäischen Hoffnungen zerschlägt.

(Arm. d. Red.: Coudehobes Paneuropäisch schließt nämlich Großbritannien und Rußland zum Bündnis aus.)

wartet in allen seinen Parteien, Schichten und Gruppen zu einer Volksorganisation, haben, wie die Blätter mitteilen, nunmehr eine greifbare Form angenommen. Am 12. d. M. hielten Vertreter der politischen Parteien mit den führenden Männern eine Beratung ab.

Der falsche Zagreber Arzt verurteilt.

Zagreb, 17. Juli. Nach einer zweitägigen sehr spannenden Strafverhandlung gegen den falschen Arzt Jekremov wurde heute um 1 Uhr vor dem Richterstuhl das Urteil verkündet. Jekremov wurde wegen Betruges zu zwei Jahren schweren Kerkers und zur Zahlung von 20.000 Dinar an den Staat verurteilt.

Räuberunwesen in Bulgarien.

WAB. Sofia, 16. Juli. (Bulg. Tel.-Ag.) Das Dorf Golema Jezezna in der Gegend von Trojan wurde von einer Bande angegriffen. Der Steuereintreiber und zwei Bauern wurden getötet. Die Räuber plünderten mehrere Häuser und das Postamt, wo sie eine bedeutende Summe erbeuteten. Eine Wotlung Soldaten ist enthandt worden.

Börsenberichte.

Zürich, 17. Juli. (Schlußkurse). Paris 24.20, Beograd 9.05, London 25.03, Prag 15 1/4, Mailand 19, Newyork 515.10, Wien 0.07255.

Zagreb, 17. Juli. (Schlußkurse). Paris 269 1/2—274 1/4, Zürich 1104—1114, London 275.70—278.70, Wien 799 1/2—808 1/2, Prag 168.30—170.70, Mailand 209.16—212.16, Newyork 56.77—57.27.

Produktenbörse.

Ljubljana, 17. Juli. Weizen, Hardwinter, Postojna, Ware 425, Slowonischer Weiz, Verladestation, Ware 205. Slowonische Gerste, franko Ljubljana, Ware 230.

Goldbörse.

Ljubljana, 17. Juli. Bretter, 25—30 mm, Grenzstation, Ware 500. Balken, 3 : 3 bis 9 : 11, Grenzstation, Ware 330. Buchenholz, Grenzstation, Ware 86. Buchenholz, Verladestation, Ware und Geld 20.

Politische Notizen.

— **Wiederaufnahme der griechisch-jugoslawischen Bündnisvertragsverhandlungen?** Aus Saloniki wird berichtet: Die hiesigen Blätter bringen Nachrichten über die Wiederaufnahme der jugoslawisch-griechischen Verhandlungen. Im „Echo“ versichert General Pangalos neuerdings, daß Griechenland die Erneuerung des Paktes aufrichtig begrüßen würde und daß man erwarten könne, Jugoslawien begehre denselben Wunsch. Mit den jugoslawischen Forderungen sei es aber eine ganz andere Sache. Griechenland werde die Wiederaufnahme der Verhandlungen nicht verlangen. Sollte dies jedoch Jugoslawien tun, so werde Griechenland darauf eingehen, aber unter ganz anderen Bedingungen, wie das letzte Mal.

— **Amerika bereitet eine sofortige Intervention in China vor.** Die Meldungen aus Washington bestätigen, daß Präsident Coolidge eine sofortige Aktion in China vorbereite. Sein Meinungsansatz mit Kellogg soll ihn in der Ansicht bestärkt haben, daß eine Intervention der Mächte die Ausbreitung gegen die Ausländer verhindern und die normale Lage wieder herstellen könne. England soll nunmehr hierzu seine Zustimmung gegeben haben.

Das Fiume-Abkommen im Lichte der paneuropäischen Ideologie.

In der Zeitschrift „Pan-Europa“ (Doppelheft 9/10) widmet der bekannte Verfasser des paneuropäischen Gedankens, R. N. Coudehobes-Kalergi, dem Fiume-Abkommen von seinem Standpunkte folgende interessante Betrachtung:

„Eines der glücklichsten Ereignisse des Jahres 1924 war für Pan-Europa der Abschluß des Fiume-Friedens zwischen Italien und Jugoslawien.“

Abgesehen davon, daß durch dieses Abkommen eine der akutesten Kriegsgefahren Europas beseitigt wurde, ist der Fall auch symptomatisch von größter Bedeutung. Er beweist, daß bei Unger Politik über Nacht Feinde zu Verbündeten werden können. Denn bei Interessenverflechtungen europäischer Nachbarn ist eine korrekte Nachbarschaft auf die Dauer unmöglich. So stehen sie früher oder später vor der Alternative: Krieg oder Bündnis. Böser Wille führt zwangsläufig zum Krieg — guter zum Bündnis. Der Umschwung im jugoslawisch-italienischen Verhältnis bildet einen verheißungsvollen Präzedenzfall für Deutschland und Frankreich.

Auch von einem anderen Gesichtspunkte bildet das Fiume-Abkommen einen Wendepunkt in der europäischen Politik: es schlug eine Brücke zwischen den beiden Mächtegruppen Europas. Nach dem Ausscheiden Rußlands aus Europa und der Entwaffnung Deutschlands blieben Frankreich und Italien als stärkste Mächte des Kontinents zurück. Statt sich miteinander weitgehend auf ein gemeinsames paneuropäisches Programm zu einigen, zogen beide Mächte es vor, kleine europäische Mächte um sich zu gruppieren und so die eigene Stellung zu stärken. Um Frankreich gruppieren sich Polen und die kleine Entente, während Italien durch seine verwandte innerpolitische Einstellung die Freundschaft Spaniens und Ungarns erwarb. So drohte das neue Europa abermals in zwei feindliche Gruppen zu zerfallen, in eine demokratische und eine faschistische.

Diese Gefahr, deren Brennpunkt in der Adria lag, wurde zunächst durch das Fiume-Abkommen gebannt, denn Jugoslawien blieb als Verbündeter Italiens Mitglied der kleinen Entente, wodurch es beiden Gruppen zugleich angehörte. Ergänzt wurde dieses Abkommen durch den Freundschaftsvertrag zwischen Italien und der Tschechoslowakei.

Diese Annäherung der beiden europäischen Hauptgruppen auf dem Boden Osteuropas bahnt eine paneuropäische Entente von Spanien bis Rumänien und von Finnland bis Albanien an. Dieser Kombination müß-

der Lebensvorgänge wohl tiefgründiger nachgegangen als irgend ein Biolog vor ihm, wo bei er sich jeder Grenzüberschreitung in das Gebiet der Metaphysischen (Transzendenten) sorgfältig enthielt. Im vorliegenden Buche proklamierte er das Recht, die aller Naturforschung zugrunde liegenden Methoden der Induktion und des Analogieschlusses anzuwenden auf den Bau einer Brücke aus der physischen in die metaphysische Sphäre, und es gelingt ihm der Nachweis, daß nur die theistische Weltanschauung den Schlüssel enthält zum Verständnis der Wunder der Natur. Angesichts dieser ... er wird der denkende Mensch vor die Frage gestellt: Ist das alles durch Zufall entstanden oder durch Vernunft, d. h. durch den Ratsschluß Gottes? Und die Antwort kann bei vorurteilsloser Prüfung aller in Betracht kommenden Umstände nicht zweifelhaft sein. Die Natur ist zu begreifen als Offenbarung Gottes, und in diesem Sinne liefert die Naturerkenntnis Mausteine für das Fundament der Religion. Das Buch ist gemeinverständlich geschrieben. Wenn

der Verfasser in einer dem eigentlichen Text vorausgeschickten Ansprache unmittelbar an die deutsche Jugend und die deutsche Intelligenz wendet, so geschah dies aus der Überzeugung heraus, daß durch atheistische Schriften wie Haeckels „Welträtsel“ und „Lebenswunder“, die auf einer völligen Mißdeutung der Naturerscheinungen beruhen, gerade unter die deutsche Arbeiterschaft unersättliches Unheil und Verwirrung ausgestreut worden sind, die nicht zum wenigsten die Schuld tragen am Unglück des deutschen Vaterlandes. Nur durch Rückkehr der „Massen“ zum Gottesglauben wird dieser geistlichen und moralischen Verwüstung Einhalt zu tun sein.

b. Den **Weltschlüssel** kann man mit Recht den Kleinen Brodhaus nennen, das Handbuch des Wissens in einem Band, der soeben zu erscheinen beginnt. Die Kunst, Handbücher des Wissens in Formen zu bringen, wie sie das Volk entsprechend dem Fortschreiten von Wissen und Können nötig hat, ist gewissermaßen ein altes Erbtitel der Firma F. A. Brodhaus in Leipzig. Deren Gründer hat

vor mehr als hundert Jahren das erste allgemein brauchbare Werk dieser Art geschaffen, das man damals langatmig Konversationslexikon nannte. Heute ist das Werk als „Der Brodhaus“ in aller Welt bekannt und geschätzt. Gleich nach dem Kriege erschien der „Neue Brodhaus“, das Handbuch des Wissens in vier Bänden; er erwies sich rasch als eine unerschöpfliche und unentbehrliche Wissensquelle. Aber die Gegenwart mit ihren nervenaufreibenden Forderungen zwingt jeden, Zeit und Geld auf das wirtschaftlichste auszunutzen. Für alle, die die Ausgabe für ein vierbändiges Werk scheuen, ist der Einbänder entstanden, der Kleine Brodhaus. Die uns vorliegende erste Lieferung umfaßt mit den Stichwörtern A—B. ... eine überreiche Fülle von Stichwörtern aller Art und ist geschildert mit vielen ... und lehrreichen Bildertafeln und Karten, in und außer dem Text; auch prächtige bunte Bilder sind dabei. Außerdem enthalten die 80 Seiten der ersten Lieferung nicht weniger als 448 klar ausgeführte Textabbildungen.

Zu unserer Freude sehen wir, daß der Kleine Brodhaus sich erstmalig einer neuen Ausdrucksbezeichnung befleißigt, der eine leichtverständliche Schreibung zugrundegelegt ist. Nur mit Hilfe eines geschickt ausgedachten Systems schnell einzuprägender Abkürzungen und Zeichen ist es möglich geworden, die unglaubliche Zahl von Angaben unterzubringen; wie leicht verständlich und schnell unterrichtend ist z. B. der Verweisungspfeil statt des bisherigen „siehe“! Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die Diagramme, die wirtschaftliche Verhältnisse darstellen, z. B. die Arbeitslosigkeit und Auswanderung mit dem stürmischen Auf und Ab ihrer Linien. Die Lieferung kostet nur M. 1.90 — und ungefähr alle vierzehn Tage soll eine neue Lieferung erscheinen bis zur zehnten, mit der das Werk abschließt. Wir möchten nicht verfehlen, unsere Leser sowohl auf den billigen Subskriptionspreis, der baldige Bestellung nahelegt, als auch auf das auf dem Umschlag der ersten Lieferung enthaltene Preisanschreiben aufmerksam zu machen.

Inserate

übernimmt für sämtliche Blätter des In- und Auslandes die Verwaltung der „Marburger Zeitung“.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Reparaturen und Reinigungen
2. Schreibmaschinen übernimmt die Firma Ant. Kud. Vegat & Co., Maribor, nur Slovenska ulica 7. Telefon 100. Keine Fremde! Eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Büromaschinen. Frischschreibmaschinen werden für die Dauer der Reparatur kostenlos beigegeben. Rasche Bedienung, mäßige Preise! 6286

Wohnungstausch! Tausche 2-3-zimmerige Wohnung mit Badezimmer, Küche und Zubehör, in 1-4-zimmeriger Wohnung. Keine jetzige Wohnung 1 Jahr umlohn. Anträge an die Verw. unter „Günstig“. 7302

Brennabor - Kinderwagen ist preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen Pragoza ul. 6, Part. links. 7331

Sochelegantes Wiener Modestück, Crepe Georgette, ziegelrot mit blau, ganz neu, preiswert abzugeben. Modistion Kuska cesta 2. 7341

Für je 2 Betten Rohhaar- und Korkmatratzen zu verkaufen. -- Barbarska ul. 6, Tür 15. 7336

15 kg. gutes Rohhaar, je 25 D., 10 kg. geschliffene Federn je 30 Din., gut erh. Steppdecken, Ottomane, Rohhaarmatratze, 2 schöne Kowertdecken, Betten, Kleiderkasten u. Schubladkasten, Kfzbesteck und Verich. -- Anfr. Kotovzki trg 8/1 links. 7310

Halbes ohrenames Hofhaus, schöner großer Garten, Stall, Hauptbahnhofnähe, mit verfügbarer Zweifamilien-Wohnung, wegen anderweitigen Ankaufes sofort billigst zu verkaufen. Hausnummeralter ausgehoben! Ein- spelerjeva ul. 24/1, rechts. 7132

Zu vermieten

Stall und Magazine zu vermieten. Meljska cesta 20, rückwärts im Hofe. 7257

Geschäftslokal, geräumig, hell, für Kanzlei, Magazin, Werkstätte, auch Wohnzweck. Dravska ulica 10 sofort zu vermieten. -- Anfr. ebendort, 1. Stock, Tür 11. 7312

Geschäftslokal Mitte der Stadt zu vermieten. Barbarska ul. 6, 1. St. Tür 10. 7387

Möbel, Zimmer, streng separat, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Günstige Lage. Abdr. Verm. 7314

Bettstellen werden aufgenommen. Trubarjeva ul. 5/1, Tür 7, im Hofe. 7317

Zu mieten gesucht

Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, für ruhige Partei, sonnseitig, ohne Wohnungsamt, wird gegen guten Monatszins gesucht. Offerte an die Verw. unter „Sonnseitig“. 7221

Kost und Wohnung wird für einen besseren Herrn gesucht. Abdr. Verm. 7282

Schönes, elegantes, sonnseitig gelegenes möbl. Zimmer mit Badebekleidung und ev. Mittagstisch wird gesucht. Gell. Aufschriften erb. unter „Direktor“ an d. Verwaltung. 7234

Stellengesuche

Junger Kommiss bittet um Posten. Bescheidene Ansprüche. -- Gospojna ul. 2/1, rechts. 7311

Alleinstehende Frau sucht Hausmeisterposten. Gell. Aufschriften erb. unter „Nr. 7327“ an die Verw. 7327

Offene Stellen

Büroassist. nur solcher mit mehrjähriger Praxis, wird sofort aufgenommen im Sägewerk M. Obran, Maribor, Loška ul. 15. 7237

Ältere Person, die alle häuslichen Arbeiten verrichtet und auch kochen kann, wird sofort aufgenommen. Aleksandrova cesta 81. 7318

Schreiner wird aufgenommen in der Gemischtwarenhandlung Albin Ceh, Slovica bei Maribor. 7345

Jüngere Bedienerin, welche versetzt kochen kann, wird sofort aufgenommen. Adalbert Gufel, Petrova cesta 18. 7315

Gesucht wird ein selbständiger, verlässlicher Fahrer und Bediener. Abdr. Verm. 7137

Spenglerlehrling wird sofort aufgenommen. 3 Jahre Lehrzeit, Kost und Quartier im Hause. -- Prevalje. 7224

Sonntag, den 19. Juli, im Gasthause Ruzic in Nova vas 7295

Gartenkonzert

Zum Ausklang kommen die besten Luttenberger und Windischbühlerweine. Backhandel zu jeder Tageszeit. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein der Gastgeber.

Wein- und Bier-Geschäfte

eröffnet habe. -- Dalmatinerweine über die Gasse von 9 Dinar aufwärts. Alle Gattungen von Delikatessen sind zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet Copelli. 7343

Gostilna Maurer

Sonntag, den 19. Juli 1925 großes Gartenkonzert mit Bendelschmaus. Für besten Picketier ist vortrefflich gesorgt. Schrammel-Musik. Entree frei. Um zahlreichen Besuch bittet der Gastgeber. 7338

Selbstbinder Anica Traun, Grajski trg 1.

Klaviere Neue Planinos aus Berlin und Wien angekommen. Ueberspielte Instrumente in großer Auswahl, wegen Platzmangels zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen, daselbst ein alter Flügel für 75 Dinar monatlich zu vermieten. Stimmungen sowie Reparaturen werden zu äußerst mäßigen Preisen berechnet. Anton Bäuerle, Gosposka ulica 56. 7261

Spanisch Französisch Italienisch unterrichtet 454 V. Kovač, Orožnova ulica 7. 1

TELEPHON: No. 101 UND No. 151
TELEGR.-ADRESSE: ESKOMPTEBANK

KROATISCHE ESKOMPTE BANK

FILIALE MARIBOR

gibt höflichst bekannt, daß sie alle Geschäfte der bisherigen Filiale der

ANGLO-AUSTRIAN BANK LTD.

MARIBOR, ALEKSANDROVA CESTA 46

übernommen hat.

7268